

M 4

Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich? – Helden des Alltags berichten über ihr Engagement

Drei Personen erklären, was ihnen die ehrenamtliche Arbeit bedeutet.



„Geben gibt. Das Ehrenamt hilft ja schließlich nicht nur anderen, sondern auch dem Engagierten selbst. Außerdem macht ehrenamtliche Arbeit Spaß und sorgt für Befriedigung. Dazu kommt, dass man in diesem Bereich auch vieles ausprobieren kann. Es lohnt sich also, mitzumachen.“

Sönke Rix, Bundestagsabgeordneter, ehrenamtlich tätig bei der SPD, bei der Feuerwehr und in diversen Heimatvereinen seines Wahlkreises Eckernförde

In: www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2013/47681225_kw48_rix_interview/213962 (18.02.2015)

„Schon als Kind war ich immer draußen unterwegs, im Wald, am Bach, auf den Feldern. Die ehrenamtliche Arbeit beim Alpenverein bedeutet für mich also, mich für etwas einzusetzen, was mir sehr am Herzen liegt: den Schutz unserer Umwelt. Gleichzeitig lerne ich viele Menschen kennen, die diese Liebe zur Natur teilen. Die anderen Vereinsmitglieder haben manchmal eine andere Perspektive, die mich weiterbringt. Wir diskutieren viel und lernen so voneinander. Das Ehrenamt ist für mich deshalb keine Arbeit, sondern ein schönes, sinnvolles Hobby, das großen Spaß macht.“



© Colourbox.com

Laura Freikötter, Naturschutzreferentin beim Deutschen Alpenverein



Foto: © Colourbox.com

„Ich wollte nach dem Abitur eine Auszeit nehmen und dennoch meine Zeit sinnvoll nutzen. Deshalb habe ich mich entschieden ein FSJ [= Freiwilliges Soziales Jahr] zu machen, um damit Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln. Meine Hauptaufgabe war es, einen geistig sowie körperlich behinderten Schüler durch den Schultag zu führen, indem ich ihm bei allem, was anstand, half. Allerdings beschäftigte ich mich auch sehr mit anderen Schülern. Meiner Meinung nach hat mir das FSJ mehr Menschenkenntnis und ein deutlich besseres Einfühlvermögen für Schwächere gegeben.“

Marcus Vock über sein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kinder- und Jugendhilfe

In: <http://freiwilligendienste.drk-odenwaldkreis.de/interview-mit-marcus-vock-fsj-kinder-und-jugendhilfe/> (18.02.15)

Aufgaben

1. Liste unter der Überschrift „Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich?“ für jede der drei Personen drei Gründe auf, warum sie ehrenamtlich tätig (gewesen) sind.
2. Setze dich mit deiner eigenen Haltung zu ehrenamtlichem Engagement auseinander, indem du drei möglichst konkrete Gründe nennst, die dich dazu bewegen könnten, eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen. Ordne die drei Gründe nach ihrer Wichtigkeit.

Erläuterung (M 4)

In M 3 haben die Schülerinnen und Schüler bereits Vermutungen darüber angestellt, warum sich Menschen in bestimmten Bereichen ehrenamtlich engagieren. Diese Hypothesen überprüfen sie nun an drei Fallbeispielen.

Aufgaben 1/2:

Die Motive der drei Personen für ihr ehrenamtliches Engagement könnten wie in dem unten dargestellten Schaubild systematisiert im Schülerheft festgehalten werden.

Bei der Bearbeitung von Aufgabe 2 ist darauf zu achten, dass die Lernenden von einem anschaulichen Beispiel ausgehend möglichst konkrete Motive formulieren.

Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich?

Sönke Rix, Bundestagsabgeordneter und ehrenamtlich engagiert:

- man bekommt als Helfer etwas zurück („Geben gibt“)
- ehrenamtliche Arbeit verschafft Befriedigung und macht Spaß
- man kann vieles ausprobieren

Laura Freikötter, Naturschutzreferentin beim Deutschen Alpenverein:

- in die Tätigkeit können eigene Interessen eingebracht werden (Begeisterung für die Natur)
- spannender Meinungs Austausch mit anderen Vereinsmitgliedern
- Tätigkeit macht unter diesen Voraussetzungen Spaß

Marcus Vock, FSJ in der Kinder- und Jugendhilfe:

- Zeit nach dem Abitur sinnvoll nutzen
- Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln
- Erlangen von mehr Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen für Schwächere

Eigene Motive für ein ehrenamtliches Engagement:

Beispiel: Übungsleiter im Fußballverein

- Ich kann meine Begeisterung für das Fußballspielen an andere Kinder weitergeben.
- Ich helfe den Kindern, das Fußballspielen zu lernen und sich für ein Team einzusetzen.
- Ich bekomme Anerkennung für meine Arbeit von den Eltern der Kinder und vielen anderen Personen aus meinem Umfeld.

Hintergrundinformation: Der „Hauptbericht des Freiwilligensurveys des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ von 2009 (siehe Literatur) nennt insbesondere folgende **Motive** von ehrenamtlich engagierten Personen: Spaß bei der Tätigkeit, anderen Menschen helfen, etwas für das Gemeinwohl tun, sympathische Menschen kennenlernen, eigene Kenntnisse und Erfahrungen einbringen und erweitern, mit Menschen anderer Generationen zusammenkommen (vgl. Grafik Z7, S. 29).